



Vielseitige Ausstellung

Am 1. Mai um 17 Uhr wird die Ausstellung von sechs Liechtensteiner Künstlern im Jung Rhy eröffnet.

Artikel weiterempfehlen

facebook

twitter

MAIL

ALTSTÄTTEN. Zu sehen sind im Kulturräum Jung Rhy Fotografien, Holzskulpturen, Glasobjekte, Gemälde und Pappmachéfiguren. Cécile M. Beck ist freie Journalistin und freie

Künstlerin. Sie arbeitet thematisch und interdisziplinär in den Bereichen Literatur, Malerei, Fotografie und Skulptur. Ihre Themen sind das Wasser, das Verborgene, Nichtbeachtete, die Natur und der Mensch im Kosmos. Die analogen Fotografien entstehen durch unterschiedliche Objektive, Verschlusszeiten, wechselnden Lichtverhältnissen und speziellen Aufnahmewinkeln.

Werken mit Holz

Mit der Motorsäge werden die Rohlinge von Roman Haldner grob bearbeitet. Er lässt sich leiten von den gewachsenen Strukturen des Stammes. Beim Bearbeiten werden durch Schleifen die Holzmaserungen hervorgehoben. Teilweise werden die Arbeiten mit Roheisen vervollständigt, damit der Kraft des Holzes entgegengewirkt werden kann. Mit dieser autodidaktischen Arbeitsart versucht der Künstler seine Sichtweise an der Materie zum Ausdruck zu bringen.

Tamara Nutt ist seit zwölf Jahren vom «Glas-Virus» befallen. Sie ist fasziniert von dessen Leuchtkraft und Glanz. Das Material gibt ihr viele Möglichkeiten der Verarbeitung. Sie bearbeitet das Glas heiss, Brennen im Ofen, und kalt, mit Schleifen und Sandstrahlen, dies verändert das Aussehen und die Aussage des Gegenstandes. Das Glas wird auch mit Materialien wie Holz, Stein, Chromstahl usw. kombiniert. Die Inspiration holt sie sich hauptsächlich in der Natur.

Kreatives Malen und Zeichnen ist seit der Jugend Renate Ospelts grosse Leidenschaft. Durch ihren Beruf als technische Zeichnerin lernte sie sich mit dem Zeichenstift präzise auszudrücken. Dies merkt man an den Qualitäten ihrer Arbeiten. Durch langjährige Weiterbildung, u. a. der intensiven Zusammenarbeit mit Prof. Eugen Jussel, erlangte sie ihre heute Fähigkeit, Farbe und Zeichnung auf einer Leinwand zu vereinen. In sämtlichen Techniken, ob Acryl, Tempera oder Aquarell, drückt sie ihre jeweilige Stimmung aus. Aber an ihrer Grosszügigkeit und Farbigkeit hält sie fest.

1990 begann Yvonne Schädler zu malen. Die ersten Jahre vor allem in Aquarelltechnik. Mit der Zeit faszinierten sie die vielen Möglichkeiten, die die Acrylfarben boten: Mischtechnik, Collagen, klein oder sehr gross. Diese Experimente wurden bald mit Aquarellfarben getestet. Die Resultate überraschten und spornten sie an, das Aquarell etwas moderner zu gestalten. «Malen ist so spannungsvoll – man wird nicht müde, es zu tun», sagt sie.

Malen und gestalten

Gerti Tkavc, geborene Tomasek aus Hohenems, lebt seit 1976 in Liechtenstein. 1998 entdeckt sie die Liebe zur Malerei und das Gestalten von Figuren. Ihr Drang, Neues auszuprobieren inspiriert sie stets aufs Neue. Bilder und Figuren sind geprägt von Farbenreichtum und Natur-Materialien. Ihre Pappmachéfiguren entstehen aus Alltagssituationen. Sie malt und gestaltet gerne aus dem Gefühl heraus. (pd)

Öffnungszeiten: Samstag, 2. und 9. Mai, 11 bis 17 Uhr, Sonntag, 3. und 10. Mai, 11 bis 17 Uhr, und Freitag, 8. Mai, 17 bis 21 Uhr, in der Kirche des ehemaligen Klosters «Zum guten Hirten», Alte Landstrasse 6a beim Bahnhof Altstätten.

6 Liechtensteiner KünstlerInnen

Freitag, 1.05.2015

weitere Termine dieses Events

Kulturraum Jung Rhy

weitere Veranstaltungen in dieser Stätte

Thema/Stil

Weitere Räume

Veranstaltungsort

Kulturraum Jung Rhy
Alte Landstrasse 6 a
9450 Altstätten SG

Öffnungszeiten

Freitag 17:00-21:00 Uhr
Samstag 11:00-17:00 Uhr
Sonntag 11:00-17:00 Uhr

Beschreibung:

Fotografie, Holzskulpturen, Glasobjekte, Malerei und Pappmachée von Cécile M. Beck, Roman Haldner, Tamara Nutt, Renate Ospelt, Yvonne Schädler und Gerti Tkavc.